



Relation von der Kröhnung Ihr Kön. Mayst. in Preussen

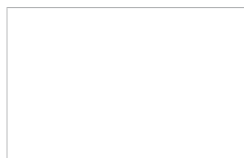
[S.l.]

H 8° 05299 (02a)

https://dhb.thulb.uni-jena.de/receive/ufb_cbu_00000834

urn:nbn:de:urmel-cf65fd48-571c-4b90-a9d3-f95dcd2069a93-00000756-015

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>





urn:nbn:de:urmel-cf65fd48-571c-4b9
0-a9d3-f95dcd2069a93-00000756-015

29

RELATION

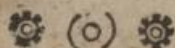
von der
Krönmung
Ihr Kön. Mayst.
in Preussen.

~~~~~

Königsberg / den 28. Januar 1701/

**D**ie Krönmung ist den 18. dieses/  
dem Höchsten zu danken/glück-  
lich/ohne daß einige Disforeres  
daben bemercket / vollenzogen  
worden/die Proceßion geschah also: Die  
Garde du Corps u. das Battail. Gar-  
de zu Fusse waren auff den Schloß-  
Plan inwendig rangiret / die Schweizer  
hielten die Gassen oder den Weg von der  
untersten Treppe / wo Ihr. beyderseits  
Majest. in Proceßion herab kamen und  
von dannen jegliche Majest. besonders un-  
ter einem Thron zu Fusse nach der Kir-  
che giengen/selbiger Weg war mit ro-  
then Tuch bedeckt; Anfangs giengen  
2. Herolden / folglich die Königl. und  
Marg.

X 4



Margar. Raabenen in guter Ordnung /  
denē folgetendie Collegia endlich die sämtl.  
Stände / abermahlen 2. Herolden / und  
alle Cavaliere in der kostbarsten Klei-  
dung. An dem Throne glengen die Her-  
ren Ober-Räthe / welche die Insignia auff  
sammeten reich-portirten Polstern tru-  
gen / als: Das Siegel / Reichs Apffel u.  
das Schwert. Der hiesige Ober-Mar-  
schall führete den Marshall-Stab nebst  
dem Herrn Graffen von Lotzium. Se.  
Königl. Majest. waren in roth Sam-  
met auff gewöhnliche Französische Art  
reich gestücket / gekleidet / auff den Knöpf-  
fen waren grosse Diamanten / da ein je-  
der sehr hoch geschäzet wird. Der Tal-  
lar oder König Mantel war von rothen  
Sammet mit Hermelingefüttert / aus-  
wärts mit vielen Kronen gestücket. Die  
3. Steine womit der Talar zugeknöpft  
ist / sind sehr kostbar gewesen. Der  
Talar war 9. Ellen lang und ward also  
die Schleppe von des Herrn Ober Cam-  
herrn Hochgräf. Excell. und Graffen  
während der Procession getragen / in der  
Kirchen aber solange Se. Maj. auff  
den Thron saßen / von den Cammer-  
Herrn Graffen von Dönhof gehalten;  
Vor

De (o) Se

Vor der Königin / die so fort unter Ih-  
ren Thron Sr. Maj. setzten / gieng der  
Herzog von Holstein / Ih. Maj. wur-  
den aber von die Durchl. beyde Herrn  
Marggraffen geführet / und der Königl.  
Mantel oder Rock welcher mit dem /  
so der König hatte / gleich war / war von  
der Herzogin von Holstein getragen.  
Hinter dem Thron folgten die Hoff- und  
hiefige Dames aus dem Lande in großer  
Menge und in den kostbarsten Habit.  
Und als daselbst alles glücklichen voll-  
endet war ward die Procession, wie an-  
fangs gedacht, bis in die Gemächer wie-  
derum zurück genommen. Die Insignia  
wurden in ein Gemach niedergeleget /  
daß ein jeder dieselben sehen konte ; die  
Kronen aber haben beyderseits Majestät  
bis nach geendigter Tafel auff ihrem  
Haupt behaltē. nach der Procession ward  
erstlich das auff die Erde gedebte rothe  
Tuch dem gemeinen Mann preis gege-  
ben / und folglich wurden vom Herrn  
Stofio Gold und Silberne Medaillen  
ausgeworffen. Um 2. Uhr giengen Se.  
Majest. zur Tafel auff den Moscowi-  
tschen Saal / daselbst alle Fenster zugehan-  
gen

urn:nbn:de:urmel-cf65fd48-571c-4b9  
0-a9d3-f95dcd2069a93-00000756-044

28 (o) 58

gen wurden / weiln bey Licht tractiret  
ward / als sie nicht lange geseßen wurden  
der Herr von Wensen und der Hr von  
Grumkow / so die Stäbe in der Hand  
hatten / mit eglichen Cavalliern geschicket  
ein Stück von den auff dem Stall-Platz  
gebratenen ganzen Ochsen zu holen / so  
Sr. M. auff die Tafel gebracht ward /  
so bald diese abgiengen / winketen sie mit  
denen Hüten / da fiel das gemeine Volck  
zu / und nahm ein jeder was er konte /  
wenn einer nun ein gut Stück hatte /  
ward er wohl von hunderten verfolget  
auff der Strassen / so es ihm wieder ab-  
nahmen / der Wein floss aus 2. Adlern /  
welcher Tumult sehr lächerlich anzuse-  
hen war / diejenigen / so die Hörner ero-  
berten / haben jeder 10. Rthlr. zum præ-  
mio erlanget. Was bey der Kön. Tafel  
vor Maj. zu sehen gewesen fällt zu weit-  
läufig zu melden. Die Insignia wurden a-  
bermahl während der Tafel bey Sr. Maj.  
von denen Herrn Ober-Räthen gehalten.  
Die Speisen wurden von einigen  
der Herren ObristLieutenants u. in der  
gleichen Chargen stehenden Officiern auf-  
getragen / da denn 12. Trompeter in  
Blas

urn:nbn:de:urmel-cf65fd48-571c-4b9  
0-a9d3-f95dcd2069a93-00000756-059

Ne (o) 58

Blasen vorher giengen / sammt vielen  
Cavalieren. Das Schluppenbachische Re-  
giment zu Pferde / und 4. Battallions  
waren bey den Schloß Teiche postiret an  
dem Krönungs-Tage. Abends / als alle  
Fenster vom untersten bis zum obersten /  
ja die Kirchthürme in dieser Stadt durch-  
gehends illuminiret waren / fuhren bey-  
derseits Majest. der Cron-Prinß und  
ein grosser Theil des Hofes durch die vor-  
nehmsten Gassen und sahen solches mit  
Vergnügen an / in denen inventionen  
hat hier einer es den andern zuvor zu  
thun gesucht. Von nun was besonders  
zu sehen und zu hören war / weiln in eini-  
gen Häusern schöne Musiquen / vocal- u.  
Instrumental zu gleich gehalten wurden /  
daselbstn hielten Se. Majest. in einer  
Viertelstunden still. Am 19. dito  
haben Se. Majest. die Stände und alle  
Collegia zum Hand-Ruhe admittiret;  
Heute ist die Heze gehalten worden.  
Das Feuerwerck ist am 24. abgebrannt  
worden. Der an 4 Fürstl. und 12 Stan-  
des Personen ausgegebene Orden ward  
la generositet benahmet. In der Schloß  
Kirchen sind die Throne und alles / wie  
es

urn:nbn:de:urmel-cf65fd48-571c-4b9  
0-a9d3-f95dcd2069a93-00000756-062

es angerichtet / noch etliche Tage stehen  
blieben / damit ein jeder solches nach Ver-  
gnügen betrachten können / wie denn  
sehr viel Frembde sich allda eingefunden.  
Folgende seynd zum Ritter-Orden  
de la generositet geschlagen worden:

1. Der Cron-Prinz.
2. 3. Durchl. Herrn Marggrafen.
3. 1. Ober-Cammerherr.
4. 1. General-Feld-Marschall.
5. 1. General-Commissar.
6. 2. Grafen von Dohna.
7. 4. Hiesige Ober-Räthe.
8. 1. Graf von Lottum.
9. 1. General-Feld-zeugmeister  
von Tetto.
10. 1. Von Bülow / Ober-Hoff-  
meister.

Der Orden bestehet in einen Stern /  
so auf den Rock gestickt ist. Der bishe-  
rige Orden hängt an einen Orange  
Band. Dergleichen ist in  
Berlin

Die solenne Festivität / so wegen der Kö-  
nigl. Krönung angeordnet war / d. 18 u.  
19. Jenner ohne einigen Schaden glück-  
lich vollbracht / das Königliche Schloß u.  
neu

H (o) H

neuerbaute prächtige Zeug-Haus / In-  
 gleichen die gesamte publique und Bür-  
 gerl. Häuser / waren von oben bis unten  
 illuminiret / und gab die unzählbare  
 Menge Leichter und Lampen / so in allen  
 Fenstern angestecket / ein überaus herr-  
 lich Ansehen. Insonderheit aber wur-  
 den verschiedene curieuse Emblemata  
 durch Schatten-Feuer zu sonderbah-  
 rer Belustigung der Anschauenden / re-  
 präsentiret / davon auch nechst künfftig  
 die sinnreichsten in Druck mit getheilet  
 werden sollen. Vor des geheimen Staats-  
 Ministri des Herrn Grafen von Schwe-  
 rings Excell. Behausung / war eine Fon-  
 taine verfertigt / woraus etliche Stun-  
 den Wein sprang / dergleichen auch vor  
 des Herrn geheimen Raths Stephani  
 Hause geschah. Verschiedene von de-  
 nen Franzos. Refugirten / hatten vor ih-  
 ren Häusern offene Tafeln mit vielen  
 bouteillien Weins besetzt / u. war einen  
 jeden ohne Unterscheid zu trincken er-  
 laubet / deren sich nun die gemeinen Leu-  
 te wohl zu bedienen wußten und viele sich  
 zimlich bezecheten / daß man die beede  
 Tage nichts als lauter Vivat Fridericus I.  
 Rex Borussiae ruffen hörte / welches ei-  
 nige

urn:nbn:de:urmel-cf65fd48-571c-4b9  
 0-a9d3-f95dcd2069a93-00000756-082

¶ (o) ¶

nige von gemeinen Franzosen die der  
teutschen Sprach nicht fähig waren /  
nach thaten und vielmalys schrien Fiac  
König von Friederich. 12. In Sum-  
ma / ein jedweder hat nach Standes ver-  
mögen mittelst öffentl. Freuden-bezeug-  
ung seine unterthänigste devotion gegen  
ihre Königl. Majest. bemeldten Crön-  
nungs-Tag erwiesen. Auff den prächtige  
Einzug bey der Königl. Retour werden  
sieben magnifique Ehrenpforten hier in  
denen principalesten Straßen auffgerich-  
tet. in

### Hamburg

wurde auff dem Schauvlatze eine galante  
opera præsentiret so das Hochpr. Crönungs-  
Fest Ihro Königl. Majestät in Preußen  
benahmet wurde / selbige hatte außer  
der schönen Musica und denen mit vor-  
treff. Vorstellungen außgeschmückten  
Balleten auch ein sehens würdiges Kunst-  
Feuer vorgestellt: Im Anfang kamen  
2 Flüße / an deren einen seiten der Genius  
des Rheins geharnischt mit einer Nym-  
phe, und die Elbe in teutschen Habit ein  
brennend Hertz in der einen / und einen  
Beetül in der andern Hand haltende / da-  
rauff diese Worte zu lesen: Hinc nostra,  
da.

¶ (o) ¶

dahero samt unsere Pflicht. Unten am Postement waren diese Worte: Ex fide & obsequio. Aus treu / Gehorsam aufgericht. Auff der andern Seiten die Weichsel- und Oder-Flüsse / in Polnischen Habit, das Frauenzimmer hielte in der Hand auff einen Zettul dieses Wort: Felicitas. Nun blubet unser schönkes Glück. Unten am Postement. Ex Amore & Fortitudine. Aus Lieb und Tapfferkeit / ohne Tück. Hiernächst sahe man 2. Säulen mit schönen Emblematibus, auff welche stunden 2. Blumen Köpffe aus ihren Köpfen von oben continuirlich Feuer wassende / in dem einen stunde ein Palma-Baum / an dessen Wurzel diese Worte: Et palma pretium Victoribus. Die Sieger Palmen Preis beglückt. In der andern 3 Lorbeer-Kränze / worunter viridique Corona, mit Lorbeer-Kränzen ausgeschmückt. Nachdeme folgeten 2. Greiffen deren eine den Königl, Nahme und Erone in den klauen hielte / worunter die Worte: Fato & Industria. durch Schicksahl und durch großen Fleiß. Der ander hielte in seinen Klauen / das Wort Vivat, mit untengesetzten Worten: Vir-

¶ (o) ¶

Virtute & Prudentia, Erfolgt der Tugend  
fluger - Preis. Mitten auff den  
Theatro stunde eine große Fontaine, da-  
rauf der Königl. Adler halb roth halb  
schwarz sich sehen ließ / über welchen ein  
Schild mit Palm-Zweigen und der Kö-  
nigl. Erbhne / um welche diese Worte zu  
lesen: Redit antiqua Gloria. Der Ahnen  
Ehren-Reis voll blühte. kehrt zurücke.  
Unten am Postament:

A. R. BOR. FRIDERIGUS feliciter.

In König FRIDERICHs von  
Preußen hohen Glück. Welches alles  
in verschiedenen Farben Feuer vortref-  
lich aufloderte / auch wurden ungezähl-  
bare Schwermer hierbey geworffen und  
ersolte das Ende mit 9 Canonschüssen/  
aus Metallenen Stücken / daß das  
Opern-Haus ganz mit Rauch gefüllet  
war / woselbst viele hier anwesende Hohe  
Ministri, auch der Moscovitische Groß-  
Gesandte zu gegen waren.



urn:nbn:de:urmel-cf65fd48-571c-4b9  
0-a9d3-f95dcd2069a93-00000756-118